



Bereich: Finanzen
Az: 20
Datum: 21.05.2008

2008/172
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	10.06.2008	
Rat der Stadt	12.06.2008	

Betreff

Finanzcontrolling: Unternehmensbericht Mai 2008

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt nimmt den Unternehmensbericht Mai 2008 zur Kenntnis.

Beisenherz

Tesch

Sachverhalt

Der Unternehmensbericht prognostiziert

für den **Verwaltungshaushalt** **Budgetverbesserungen** von **rd. 660 T€** und
für den **Vermögenshaushalt** **Budgetverbesserungen** von **rd. 35 T€**.

Die positiven Prognosen für den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sind zu dem frühen Zeitpunkt des ersten Finanzcontrollings sicherlich noch mit Risiken behaftet. Die weitere Haushaltsentwicklung bleibt abzuwarten.

Verwaltungshaushalt

Die Prognose für das **Allgemeine Finanzbudget** weist für den **Verwaltungshaushalt** eine **Verbesserung** von **rd. 555 T€** aus. Ursachen hierfür sind Verbesserungen von rd. 1.328 T€ durch Mehreinnahmen insbesondere bei den Gewerbesteuerereinnahmen, den Abschlagsbeträgen des Landes zum Soli-Beitrag und den Konzessionsabgaben. Demgegenüber stehen Verschlechterungen von rd. 773 T€ durch Mindereinnahmen bei den Vergnügungssteuern und Schlüsselzuweisungen sowie durch Mehrausgaben bei den Gewerbesteuerumlagen und der Kreisumlage.

Der **Verwaltungshaushalt** für die **Unternehmenszentrale** weist eine **Verbesserung** von **rd. 39 T€** aus. Diese Prognose geht aus von Mehreinnahmen durch Erstattungen von GKD-Umlagen und sonstige Finanzeinnahmen.

Der **Betrieb 1** prognostiziert eine **Verbesserung** von **rd. 130 T€**. Ursachen hierfür sind Verbesserungen von rd. 199 T€ durch Minderausgaben für lfd. Hilfen/Krankenhilfen für Asylbewerber und div. Ausgaben im Brandschutz. Verschlechterungen von rd. 69 T€ ergeben sich aus Mehrausgaben bei den Leasingkosten Brandschutz sowie durch Mindereinnahmen bei den Gaststättenerlaubnissen und Erstattungen Land Asylbewerber.

Im **Betrieb 2** ergibt sich eine **Verschlechterung** von **rd. 85 T€**. Diese Prognose geht aus von Verbesserungen von rd. 275 T€ durch Mehreinnahmen bei den Personalkostenerstattungen durch die ARGE/Vestische Arbeit, Fördermittel BIP und BSHG-Einnahmen aus Abrechnungen mit dem Kreis. Verschlechterungen von rd. 360 T€ treten auf durch Mehrausgaben für Erstattungen an die ARGE/Vestische Arbeit und Betriebskostennachzahlungen für auswärtige Schulen.

Der **Betrieb 3** meldet **Verbesserungen** von **rd. 21 T€** im **Verwaltungshaushalt** durch Mehreinnahmen aus Erstattungen Dritter und Bußgeldern (rd. 46 T€). Demgegenüber stehen Verschlechterungen durch Mehrausgaben bei den Planungskosten Sportstätten von rd. 25 T€.

Vermögenshaushalt

Für den **Vermögenshaushalt** des **Allgemeinen Finanzbudgets** ergeben sich derzeit keine Veränderungen. Sich bereits abzeichnende Verbesserungen durch Minderausgaben bei der Beteiligung an der Krankenhausfinanzierung sowie durch Mehreinnahmen aus investiven Abschlagsbeträgen des Landes zum Soli-Beitrag werden durch entspre-

chende Verschlechterungen aus geringeren Kreditaufnahmen vollständig kompensiert (Vorgabe der Kommunalaufsichtsbehörden).

Der **Betrieb 3** meldet eine **Verbesserung** von **rd. 35 T€** durch Mehreinnahmen aus Erstattungen Dritter (rd. 60 T€). Demgegenüber stehen Mehrausgaben für Rückzahlungen überzahlter Landesmittel (rd. 25 T€).

Für den **Vermögenshaushalt** der **Betriebe 1, 2 und der Unternehmenszentrale** ergeben sich derzeit keine Veränderungen.

Anlagen

1 *Finanzbericht Unternehmen Stadt*